



St. Antonius Vorhelm



KAB-Mitteilung zur Karwoche und Ostern 2021.

Liebe KABlerinnen, liebe KABler.

Es ist so eine Sache mit dem Kreuz. Die fünfte Station des Kreuzweges lautet: „Auf dem Weg trafen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon; ihn zwangen sie, Jesus das Kreuz zu tragen.“

Jesus bekam in seiner schwersten Stunde Hilfe, wenn auch gezwungen. Trotzdem blieb es sein Kreuz, sein Leid, seine Last.

Das ist so eine Sache mit dem Kreuz.

Corona ist seit über einem Jahr das Kreuz von uns allen. Bei einem mehr, beim anderen weniger. Wir sind es alle so leid. Doch ohne Jesus Kreuz gibt es kein ewiges Leben, keine österliche Freude. Deshalb bin ich dankbar, dass Jesus sein Kreuz getragen hat. Für mich und für uns.

Auch wir vom KAB-Vorstand haben ein Kreuz zu tragen. Corona hält unser Vereinsleben weiter im Griff. Das Sozialpolitische Abendgebet kann in der Kirche so nicht stattfinden. Wir werden es wieder aufnehmen und den Link auf unserer KAB-Seite unter „kathvorhelm.de“ veröffentlichen.

So wie Jesus in seinem Kreuztragen Hilfe bekam, so können wir Hilfe geben und auch annehmen.

So ist Ostern jedes Jahr ein Fest der Auferstehung, des Neu-Werdens und der Hoffnung. Wir können neu denken. Das Wichtige in unserem Leben können wir neu bewerten und nicht nur in unserem Leben, sondern auch in unserer Kirche, in unserem Land.

Lasst uns gerade jetzt in dieser Pandemielage damit anfangen.

So wünschen wir Euch in diesem Glauben ein Osterfest in der österlichen Freude, das Jesus lebt. Auch heute noch, auch unter uns.

Passt gut auf Euch auf und bleibt gesund.

Eure KAB St. Antonius Vorhelm

Inge Ossenbrink

Heinz Woestmann

PS: Wir warten immer noch voller Sehnsucht darauf, dass wir mit einem Jahresprogramm starten können.